

Besinnung zum Fest Epiphanie

Von Sterndeutern ist im Evangelium die Rede. Sie folgen dem Stern aus fernen Landen bis nach Betlehem. Hier finden sie ein kleines Kind, das ihre Herzen mit Freude füllt. Sie knien nieder und beschenken das Kind.



Auf den Weg haben sie sich gemacht, die Sterndeuter. Was sie erwarten würde, wussten sie nicht, aber sie spürten, dass sie dem Stern folgen sollten.

Spüren wir auch, wo unser Weg hingehen soll? Hören wir auf das, was Gott uns sagt, nehmen wir uns Zeit für ein Gespräch mit Gott oder eine Meditation?

Am Ziel empfinden unsere Sterndeuter eine große Freude. Sie wissen nun, dass es alle Mühen wert war dem Stern zu folgen.

Stärken wir uns auch mal damit, dass wir uns sagen: Das hast du gut gemacht! Freuen wir uns über einen Erfolg!

Die Sterndeuter bringen Geschenke und huldigen dem Kind.

Beschenken wir unsere Mitmenschen auch mal? Mit einem Lob, einer Anerkennung, einem Dankeschön, einem freundlichen Lächeln?



Guter Gott,

zeige mir meinen Weg und gib mir die Zuversicht, dass es der richtige ist.

Lass mich Freude empfinden über das, was ich erreicht habe. Hilf mir, dass ich mich auch für andere freuen kann, dass ich dankbar und mitfühlend meinen Mitmenschen gegenüber bin.

Lass Deinen Stern leuchten über uns.

Amen.